



1. Was sind Warzen und Dellwarzen?

Warzen und Dellwarzen gehören zu den häufigsten von Viren verursachten Hauterkrankungen. Menschen beiderlei Geschlechts können in jedem Alter befallen werden, jedoch ist das Vorkommen von Warzen, insbesondere von Dellwarzen unter Kindern und Jugendlichen besonders häufig. Die Infektion findet zwar oft in Turnhallen und Schwimmbädern statt. Dabei kommt die Übertragung jedoch **nicht** durch Erreger im Badewasser oder Duschwasser zustande, sondern durch den direkten oder indirekten Kontakt mit Warzenträgern.

2. Die Übertragung (Infektion)

Gewöhnliche Warzen (*verrucae vulgares*) werden hauptsächlich indirekt, durch Kontakt mit virushaltigem Material oder mit virusbehafteten Gegenständen übertragen. Die Übertragung von Plantarwarzen (*verrucae plantares*; "Dornwarzen", "Stechwarzen") erfolgt insbesondere über den Fussboden. Hautschuppen, die mit Viren infiziert sind, haften am Boden und können beim Begehen mit nackten Füßen zu einer Infektion führen.

Dellwarzen (*Mollusca contagiosa*) werden hauptsächlich durch direkten Kontakt von Mensch zu Mensch übertragen, z. B. beim Spielen, Sport etc. Bekannt ist aber auch die indirekte Übertragung über gemeinsam benutzte Handtücher, Massageöle, Hautcremes, etc.

3. Die Krankheitszeichen (Symptome)

Gewöhnliche Warzen und Plantarwarzen sind runde oder unregelmässig begrenzte Warzen von grau-schwarzer bis gelb-schwarzer Farbe, die bevorzugt an Streckseiten der Hände und Finger, an den Handflächen und Fusssohlen vorkommen. Mitunter können sie mit Schwielen oder Hühneraugen verwechselt werden. Bei den Plantarwarzen kommt es zur Ausbildung eines in den Fuss gerichteten Dorns, der beim Auftreten erhebliche Schmerzen verursachen kann. Unbehandelt können diese Warzen über Monate bis Jahre bestehen.

Dellwarzen sind stecknadelkopfgrosse bis erbsengrosse Knötchen mit glatter, oft glänzender Oberfläche. In der Regel weisen sie in der Mitte eine Vertiefung – "Delle" – auf. Dellwarzen treten überall am Körper auf. Man findet sie jedoch bevorzugt auf den Armen, einschliesslich der Hände und Finger sowie auf dem Oberkörper. Ein begünstigender Faktor für eine Infektion ist die Aufweichung der Haut während des Badens.

4. Die Behandlung (Therapie)

Die Behandlung von Warzen, insbesondere der schmerzhaften Plantarwarzen erfolgt in der Regel mit Lösungen oder Pflastern. Diese enthalten Medikamente, die entweder die Virusvermehrung und damit ein weiteres Wachstum der Warze verhindern oder auf Grund eines Schälfeffektes zur Ablösung der Warze führen.

5. Massnahmen zur Verhütung der Übertragung (Prophylaxe)

- Lehrer, insbesondere Sport- und Schwimmlehrer, sowie Kindergartenpersonal sollten über die Übertragungswege informiert sein.
- Kontrolle der Kinder auf Warzen durch Eltern und Lehrpersonen.
- Die gemeinsame Benutzung von Badetüchern sollte unbedingt vermieden werden.
- Einführung von persönlichen Badeschuhen.
- Kinder mit Plantar- oder Dellwarzen sollten rasch fachärztlich behandelt werden.
- Es wird empfohlen, dass Plantar- oder Dellwarzenträger ohne fachärztliche Behandlung nicht am Schwimm- und Turnunterricht teilnehmen.